DBSH
Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V.
LANDESVERBAND HESSEN

SOZIAL KONKRET

Jahrgang 18 Nr.1/2016

Vorstandswahl 2016!

Inhalte, Ziele, Projekte bestimmen und gestalten

∞∞∞

Landesmitglieder-versammlung

Vorstandswahl

Fachvortrag mit Diskussion zum Thema Berufsethik

Samstag

21. Mai 2016

Frankfurt/Main

∞∞∞

Im April 2015 stand der Landesverband Hessen im wahrsten Sinne des Wortes vor einer schweren Wahl. Der alte Vorstand hatte bereits im Vorfeld erklärt, dass es nach langen Jahren guter, intensiver Zusammenarbeit Zeit für einen Generationenwechsel sei. Befürchtungen, dass sich niemand Neues finden würde, zerstreuten sich, als sich zur Landesmitgliederversammlung eine bunte Gruppe aus „alten", erfahrenen sowie aus recht frisch gebackenen Mitgliedern eingefunden hatte.

Es wurde sichtbar, welches Potential im Landesverband Hessen steckt. Spürbar wurde auch, dass viele an einer aktiven Mitarbeit interessiert waren, und entsprechend schnell fanden sich Mitglieder bereit, die Vorstandsarbeit als Beisitzende mitzugestalten. Als es jedoch um die Frage ging, wer für die zu besetzenden Vorstandsposten kandidieren würde, wurde auch bei uns deutlich, dass selbst Menschen, die hohes ehrenamtliches Engagement zeigen, an Grenzen stoßen.

Wir haben es trotzdem geschafft! Und zwar mit einem Kompromiss: der neue Vorstand übernimmt die Geschäfte für die Übergangszeit von einem Jahr, danach wird neu gewählt.

Was lässt sich nun nach einem Jahr sagen? Wir sind als Gruppe zusammengewachsen und möchten gerne weiter aktiv die Zukunft des DBSH gestalten. Wir haben uns neue Ziele gesteckt und uns auf Schwerpunkte unserer Arbeit geeinigt.

Was und jetzt noch fehlt, sind Leute, die sich eine Funktion im geschäftsführenden Vorstand vorstellen können. Genauso willkommen sind aber auch Mitglieder, die uns einfach kennen lernen und ohne jeden Druck von außen frei entscheiden wollen, ob und wie sie bei der Gestaltung des Landesvorstands mitwirken möchten. Informationen über die verschiedenen Mitwirkungsmöglichkeiten gibt es bei der LMV.

Unterstützt die Wahl eines neuen Vorstands bei der LMV am 21. Mai 2016!

Zum Greifen nah: Die Promotion in Sozialer Arbeit an den Hochschulen für Angewandte Wissenschaften in Hessen

Seit 01.01.2016 heißen die ehemaligen Fachhochschulen in Hessen offiziell „Hochschulen für Angewandte Wissenschaften". Diese Änderung geht aus der Novelle des Anfang des Jahres in Kraft getretenen Hessischen Hochschulgesetzes hervor.

Nicht nur eine Neubezeichnung der Hochschulen ging mit dem aktuellen Gesetz einher, sondern auch erstmals die Chance für die Hochschulen für Angewandte Wissenschaften, ein eigenständiges Promotionsrecht zu erhalten – sofern diese eine entsprechende Forschungsstärke nachweisen können. Das Promotionsrecht kann dabei einzelnen Instituten oder Fachbereichen der Hochschule zugewiesen werden.

Diese Novellierung ist für Deutschland einzigartig und eröffnet der Sozialen Arbeit an den Hochschulen für Angewandte Wissenschaften erstmals die Möglichkeit, Nachwuchswissenschaftler*innen für die Soziale Arbeit an einer Hochschule zu promovieren, ohne dass ein Wechsel oder eine Anbindung an eine Universität notwendig ist. Der DBSH Landesverband Hessen sieht die Entwicklung als durchschlagenden Erfolg für die Sozialarbeitswissenschaft sowie für die Promotionsförderung in der Disziplin. Ferner versteht er diese als Beginn der finalen Gleichberechtigung von Sozialarbeiter*innen hinsichtlich ihrer Aufstiegsoptionen im tertiären Ausbildungssystem.

Wie die entsprechende Forschungsstärke an den Hochschulen für Angewandte Wissenschaften allerdings auszulegen ist bzw. welche Kriterien an diese gekoppelt sind, steht noch aus und wird weiterhin austariert. Der DBSH-Landesverband Hessen wird die aktuelle Entwicklung verfolgen, sich positionieren und entsprechend Kontakte in der Hochschullandschaft und -politik knüpfen.

Weitere Informationen finden sich in der Rubrik „Aktuelles" auf der Internetpräsenz des Zusammenschlusses der Hessischen Hochschulen für Angewandte Wissenschaften unter www.haw-hessen.de.

Für den DBSH Landesverband

Jens M. Schneider, 1. Vorsitzender

Bezirksverbände

Darmstadt/Dieburg/ Odenwaldkreis
Petra Hundsdorf
Tel. 06071/639629
Dienstl. 06062/70428
eMail: hundsdorf@dbsh-hessen.de

Kassel/Nordhessen
Beate Bussiek
bussiek@dbsh-hessen.de

Frankfurt/ Offenbach/Hanau
Ruthild Neß
Tel. 0162/9673465
eMail: ness@dbsh-hessen.de

Marburg/Gießen/ Wetzlar/Butzbach
Christian Petri
Tel. 0157/72854980

Hessen Ost und Landesgeschäftsstelle
Ruth Simon
Thiergartenstraße 84 b
63654 Büdingen
Tel. u. Fax: 06042/2353
eMail:
simon@dbsh-hessen.de

Krisen sind auch eine Chance...

Wie geht's weiter mit den **DBSH Netzwerk-Treffen in Erbach und im Rhein-Main-Gebiet**?
„Kontakte pflegen, Netzwerke bilden, Erfahrungen austauschen, Mitgestalten"
Vielleicht erinnert ihr euch an meinen Beitrag, mit dem ich euch 2013 eingeladen habe, euch einzubringen und mitzuarbeiten bei einem DBSH-Netzwerk/Stammtisch-Treffen? Das Gründungstreffen fand am 10. Oktober 2013 in Frankfurt statt – es folgten in den darauffolgenden zwei Jahren insgesamt sieben weitere Treffen in Frankfurt, in Offenbach oder in Erbach im Odenwaldkreis. Bei unserem letzten Treffen im Dezember 2015 waren wir, wie auch bei dem Treffen im September davor, nur noch zu dritt. Wir mussten erkennen, dass wir in einer Krise sind und vielleicht gerade eine ähnlich frustrierende Erfahrung machen wie andere Mitglieder schon vorher.
Aber - so schmerzhaft Krisen sein können, sie enthalten viel Potenzial und erlauben uns, die Dinge zum Positiven hin zu ändern. Sie kurbeln unsere Kreativität an, wir können daran wachsen. Deshalb hat es bei Krisen keinen Sinn, die Zähne zusammenzubeißen und weiterzumachen wie bisher. Das ändert die Lage nicht. Meine Vision ist geblieben – ich wünsche mir, dass wir gemeinsam im DBSH LV Hessen einen Weg finden, uns miteinander verbunden zu fühlen und uns so gegenseitig zu stärken und zu unterstützen.
Wir haben die Erfahrung gemacht, dass wir alle in unseren Tätigkeitsfeldern der Sozialen Arbeit sehr gefordert sind und deshalb nur begrenzt Kraft, Energie, Motivation und zeitliche Ressourcen bleiben, um uns ehrenamtlich im DBSH zu engagieren.
Wir haben uns überlegt, dass wir andere Wege gehen müssen, um uns miteinander zu vernetzen und in Kontakt und Verbindung zu kommen. Eine Idee ist, ein **Online-Forum mit Newsletter** zu schaffen, um sich virtuell begegnen zu können. Eine weitere Idee ist, dass wir zukünftig zwei Mal im Jahr **offene Vorstandstreffen** organisieren. Diese sollen jeweils samstags stattfinden an Orten, die zu einem Ausflug einladen und gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen sind.
Ruthild wird für die **Region Rhein-Main** weiterhin zweimal im Jahr Termine für Netzwerktreffen anbieten, die dann stattfinden, wenn sich ein kleines Grüppchen von Menschen meldet. Diese werden weiterhin abends sein und können gerne in einer gemütlichen Kneipe oder einem guten Restaurant stattfinden. Der Schwerpunkt dieser Treffen soll in der Begegnung liegen - ein Kennenlernen und ein Erfahrungsaustausch. Gerade neuen Mitgliedern wollen wir diese Möglichkeit zum Treffen und Kennenlernen anbieten.
Die nächsten Treffen sind für den **12. Mai** und den **13. Oktober** um 18.00 Uhr geplant. Nähere Infos auf der Homepage oder über Ruthild(ness@dbsh.de, 0162/9673465).
Petra Hundsdorf und Ruthild Neß

Beratungsangebote

für unsere Mitglieder

Arbeitsrecht und Arbeitsrechtsschutz

Ralf Winkel
Tel.: 06251/55336
eMail: winkel@dbsh-hessen.de (*Anfragen bitte per E-Mail stellen!)*

Mobbingberatung
Erstberatung für Mobbingbetroffene

Günter Roth
Tel: 06051/12416,
dienstl.: 06051/9155883
(nur zur Termin-vereinbarung)
eMail: roth@dbsh-hessen.de
Telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung!

o0o

Neue Mitglieder

Wir begrüßen in unserem Landesverband:

Birgit Kutscher (Heppenheim)
Stefan Schröffel (Waldems)
Anna-Lena Zipfel (Beselich)
Nakisa Reinery (Offenbach)

Geburtstagsgrüße

Herzlichen Glückwunsch zum

50. Geburtstag:

Ulrike Bender (Lampertheim, Klaus-Michael Feige (Kassel), Astrid Hoffmann-Daimler (Maintal), Monika Merx (Langenselbold), Susanne Naumer (Offenbach), Stefan Weber (Offenbach)

60. Geburtstag

Dorothea Fellinger (Breuna), Katrin Freudenberg (Hanau), Monika Gestwa (Schlüchtern), Iris Lückel (Diemelsee), Richard Nagy-Mink (Kassel), Ortrud Störkel-Lang (Darmstadt)

70. Geburtstag

Ferdinand Grieser (Wiesbaden)

85. Geburtstag:

Irmtraud Beste (Wiesbaden), Ilse Drouin (Neu-Isenburg)

87. Geburtstag:

Wilhelmine Gerbig (Frankfurt), Rosemarie Spuck (Büdingen)

Mitgliederehrung

Wir gratulieren

zur 25jährigen Mitgliedschaft!

Susanne Becker (Holzheim), Thomas Müller (Eltville), Annette Kwiatkowski (Darmstadt)

zur 30jährigen Mitgliedschaft:

Uta Riegel (Fulda)

Zur 25jährigen Mitgliedschaft

unserer Finanzreferentin Ruthild Neß

Nach 18 Jahren aktiver Mitgliedschaft im LV NRW wechselte Ruthild nach Hessen, wo sie im Jugendamt arbeitet. Im LV Hessen hat sie die wichtige Funktion der Finanzreferentin inne, den meisten dürfte sie aber als rührige Streikleitung bekannt sein.

Herzlichen Dank, Ruthild, für dein herausragendes Engagement!

o0o

IMPRESSUM

Herausgeber: *DBSH*-LV Hessen,
Redaktion: Dr. Hildegard Kuester,
Görlitzer Weg 12,
35039 Marburg,
Tel: 06421/686135, Email: **redaktion@dbsh-hessen.de**

Auflage: 550
Für den Inhalt der Beiträge sind die Verfasser*innen verantwortlich.
Druck und Vertrieb: Behindertenwerk Main-Kinzig e.V., Reha Werkstatt Ost – Alte Wäscherei, 63628 Bad Soden–Salmünster,
Tel.: 06056/9176-0,
Fax: 06056/917629
DBSH-Bundesverband
Geschäftsstelle:
Michaelkirchstr. 17/18,
10179 Berlin,
Tel: 030/40 05 40-12/14
Fax: 030/40 05 40-13, E-Mail: **info@dbsh.de**

Kurzvortrag für die Landesmitgliederversammlung Landesverband Hessen

Berufsethik des DBSH

Ethik und Werte – Hilfestellung für Zielkonflikte in der Sozialen Arbeit?

Seit Ende 2014 gibt es im DBSH eine neue Berufsethik, die sowohl Grundlagen als auch Prinzipien und Handlungsmaximen beschreibt. Diese Berufsethik lässt sich nicht nur in Haltung und Wertfragen anwenden. Gerade in Zielkonflikten – Dilemmata können eine ethische Haltung und eine Berufsethik im Bereich der Sozialen Arbeit eine Orientierung bieten.

Nicht selten geraten Fachkräfte der Sozialen Arbeit in Konflikte, wenn ethische Grundsätze bei der Lösung von Problemen gegeneinander stehen. In der Praxis der Sozialen Arbeit ist jede_r Professionsangehörige mit den Mandaten unterschiedlicher Auftraggeber konfrontiert. Diese Interessenlagen sind geeignet, das eigene professionelle Handeln an konflikthafte Entscheidungssituationen zu führen. Daraus ergeben sich für die Professionsangehörigen neue Herausforderungen, Zielkonflikte und ethische Dilemmata.

Die aktive Auseinandersetzung mit diesen Dilemmata stärkt das professionelle Handeln. So können nicht vermeidbare Konflikte entstehen durch widerstreitende Interessen von Personen und Institutionen, die durch den Anspruch an methodisch fachliches und ethisch begründetes Handeln verschärft werden. Konflikte und Probleme entstehen auch dort, wo Aufgaben unter sich widersprechenden Bedingungen oder Anforderungen gelöst werden sollen.

Mit diesem Input möchte ich diese Alltagssituationen genauer betrachten und gemeinsam Handlungs- und Lösungsstrategien entwickeln. Diese Auseinandersetzung ist eingebettet in den Prozess der Erprobung der Berufsethik des DBSH.

Referentin: Gabriele Stark-Angermeier,

Dipl.- Sozialpädagogin, 2. Bundevorsitzende des DBSH und
Geschäftsführung Caritas München

DBSH Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V.
Tariffähige Gewerkschaft
Mitglied der IFSW (International Federation of Social Workers)

Landesverband Hessen

Einladung zur Landesfachtagung und Landesmitgliederversammlung am Samstag, dem 21.05.2016 um 11:00 Uhr in der Frankfurt University of Applied Sciences, Gebäude 2, Raum 120/121, Nibelungenplatz 1, 60318 Frankfurt am Main

Liebe Mitglieder,

das Thema „Ethik in der Sozialen Arbeit" ist aktueller denn je. Auch der DBSH hat sich hier im Kontext der neuen Berufsethik positioniert und wir in Hessen möchten das Thema weiter aufgreifen. Deshalb laden wir Sie herzlich zu Landesfachtagung und Landesmitgliederversammlung am 21.05.2016 ein. Auch die Vorstandsarbeit beinhaltet ethische Aspekte! Vor diesem Hintergrund ist uns viel daran gelegen, dass der Landesverband verantwortlich und innovativ weitergeführt und koordiniert wird. In diesem Zusammenhang suchen wir neue Vorstandsmitglieder.
Gerade wenn ein neuer Vorstand gewählt wird, ist dies eine Herausforderung, welche natürlich Arbeit mit sich bringt. Gleichzeitig werden jedoch neue Synergien und Potenziale geschaffen. Wir laden Sie aus diesem Grund ein, uns näher kennen zu lernen, mit uns zu diskutieren und – vielleicht auch – in einem Arbeitsbereich mitzuarbeiten.
Zur Fachtagung heißen wir auch alle willkommen, die nicht Mitglieder sind, sich aber trotzdem für das Thema interessieren.

ABLAUF

TEIL 1 – Landesfachtagung ab 11:00 h

1. Ankommen und Begrüßung
2. Vortrag „Berufsethik des DBSH" von Gabriele Stark-Angermeier (2.Bundesvorsitzende)
3. Diskussion

Pause und Imbiss 13:00 – 14:00 h

TEIL 2 – Landesmitgliederversammlung ab 14:00 h

1. Eröffnung der Versammlung durch den Vorstand und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorstandes
3. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahl des neuen Vorstands
6. Haushalt 2016
7. Aktuelles und Planung für die weitere Arbeit des Landesverbandes
8. Sonstige Anträge und Verschiedenes

Anträge für die Mitgliederversammlung sind bis spätestens zwei Wochen vorher einzureichen. Fahrtkosten, die über einen Eigenanteil von 5,- Euro hinausgehen, werden erstattet.

Senden Sie die Anmeldung bitte bis 29.04.2016 an Frau Ruth Simon: simon@dbsh-hessen.de
Alternativ können sie die Anmeldung per Post an die nachstehende Adresse senden:

DBSH Landesverband HESSEN
Landesgeschäftsstelle
Ruth Simon
Thiergartenstraße 84 b
63654 Büdingen

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und grüßen Sie, auch im Namen des Vorstandes

Ihr

Jens Schneider
1. Sprecher des Vorstandes

Günter Roth
2.Sprecher des Vorstandes